

VERÄTZUNG

Wenn ein Mensch mit ätzenden Stoffen in Berührung kommt ...



LERNZIELE

- Die Merkmale einer Verätzung kennen
- Erste Hilfe bei Verätzungen der Haut und der Augen durchführen können
- Erste Hilfe bei Verätzungen des Verdauungstraktes durchführen können
- Maßnahmen zur Verhütung von Verätzungen treffen



ERKENNEN

- ▶ Situation, aus der die Verletzung entstanden ist
- ▶ zunehmende Schmerzen, solange die ätzenden Stoffe einwirken
- ▶ Hautschäden mit
 - Schorfbildung bei Säureverätzungen
 - glasiger Verquellung bei Laugenverätzungen



ABLAUF

- Achte darauf, dass niemand mit der ätzenden Substanz in Berührung kommt.
- Beruhige die Verletzte.
- Wähle den Notruf.
- Spüle das verätzte Auge 10–15 min mit klarem Wasser aus. Lege danach einen Verband über beide Augen an.
- Führe Basismaßnahmen durch und warte auf den Rettungsdienst.



ERSTE HILFE BEI VERÄTZUNG

◀ Ziehe für deine Sicherheit Handschuhe an.

◀ Spüle das verätzte Auge 10–15 min mit klarem Wasser. Halte das verätzte Auge nach unten, damit die ätzende Substanz abrinnen kann.

◀ Lege einen Verband über beide Augen an.

VERÄTZUNGEN

Direkter Kontakt mit Säuren oder Laugen kann zu Verätzungen führen. Für die Versorgung ist egal, um welche Substanz es sich handelt. Der Grad der Schädigung ist von der Konzentration der ätzenden Stoffe, ihrer Menge und der Dauer der Einwirkung abhängig.



Auge: Auf dieser Seite ist abgebildet, wie das Auge eines Mädchens gut ausgespült wird, nachdem sie sich mit Putzmittel verätzt hat. Die sofortige Spülung verhindert bleibende Hornhautschäden.

Haut: Bei Verätzungen der Haut gehe vor wie bei Brandwunden. Entferne vorsichtig die durchtränkte Kleidung. Spüle die Wunde mit sauberem, handwarmem Wasser (10–15 Minuten). Leg einen keimfreien Verband an.

Verdauungstrakt: Bei Verätzungen des Verdauungstraktes keinesfalls Erbrechen herbeiführen.

Die Schleimhaut des Mundes und der Speiseröhre ist sensibler als die Schleimhaut des Magens, und deshalb soll die ätzende Substanz vorerst dort **bleiben**. Spüle nur den Mund gründlich mit Wasser aus.

Hat jemand eine ätzende Substanz geschluckt, kann daraus eine Vergiftung entstehen. Neben der üblichen Versorgung (Seitenlage, Notruf und Basismaßnahmen) erhältst du bei der Vergiftungsinformationszentrale zusätzliche Infos und auch Anweisungen.

Telefon: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), **01/406 43 43**

Führe aber im Notfall zuerst den Rettungsnotruf durch und kümmere dich darum, dass die Person gut atmen kann.

